



### **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 01.02.2016:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

Dan-news.info: Erklärung Puschilins und Dejnegos zur Sabotage der Verpflichtungen bezüglich „Minsk-2“ durch Kiew

Morgen wird die Sitzungsperiode der Obersten Rada der Ukraine enden, in deren Verlauf wohl auch keine Veränderungen in der Verfassung bezüglich der Dezentralisierung beschlossen werden. Die Ukraine erfüllt weiterhin systematisch die in Minsk übernommenen Verpflichtungen nicht. Es werden nur nicht keine Versuchen unternommen, unter Berücksichtigung der Auffassungen des Donbass Änderungen in der Verfassung anzunehmen, wie dies Punkt 11 des Maßnahmekomplexes fordert, sondern auch das Gesetz über einen besonderen Status wird nicht im vollen Umfang in Kraft gesetzt.

Selbst wenn durch irgendein Wunder die Abgeordneten es schaffen, die von Kiew vorbereiteten Änderungen einseitig zu beschließen, um sich so vor ihren europäischen Kollegen zu rechtfertigen, so erinnern wir daran, dass diese Verfassungsänderungen nicht mit dem Donbass abgestimmt waren, ihren Inhalt nach nicht dem Maßnahmekomplex entsprechen und wir im Zusammenhang damit die Annahme einer solchen Verfassung nicht als Erfüllung des Maßnahmekomplexes anerkennen.

Der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin, der bevollmächtigte Vertreter der LVR in der Kontaktgruppe Wladislaw Dejnego